



Leitfaden Sammelstellenfest

Inhalt

1	Um was geht es	1
2	Planung.....	1
3	Infrastruktur.....	3
3.1	Event Container „Fahr-BAR, miet-BAR, trink-BAR“.....	3
3.2	Give Aways / Preise	3
3.3	Lokale Presse / Fotograf.....	4
4	Spiele / Unterhaltung.....	4
4.1	Spiele:	4
4.2	Wettbewerbe	5
4.3	Container-Kino	5
4.4	Schulklassen	6
5	Weitere Aktivitäten	7
5.1	Sammelaktion „Velos für Afrika“	7
5.2	Stiftungen / Institutionen vorstellen	7
6	Diverses.....	8
7	Alles klar? – Unterstützung von Swiss Recycling	8
8	Anhang: Fragebogen	8
	Anhang: Checkliste saubere Veranstaltung	11

1 Um was geht es

Ob Sie ein Unternehmen führen oder in den Diensten einer Gemeinde stehen, ein Tag der Offenen Tür oder ein öffentlicher Anlass hat viele Vorteile. Für ein Unternehmen können bestehende Kundenkontakte gefestigt oder neue etabliert werden, eine Gemeinde profitiert Leitfaden Tag der Offenen Türe an Ihrer Sammelstelle von verstärkter Sensibilisierung der Bevölkerung für das gewünschte Thema und zeigt, dass ihr das Wohl der Bürger am Herzen liegt. Im Bereich Recycling und Umwelt ist der Mensch bzw. der Konsument einer der wichtigsten Komponenten, damit das System funktioniert und der Kreislauf geschlossen wird.





Daher ist es besonders wichtig, die Bevölkerung von jung bis alt so konstant wie möglich zu sensibilisieren und sie über die aktuelle Situation zu informieren. Ein „Umwelttag“ oder ein Tag der Offenen Tür am örtlichen Werkhof oder an der Sammelstelle ist eine der besten Gelegenheiten dazu, die Bevölkerung fürs Recycling und einen schonenden Umgang mit Rohstoffen zu gewinnen.

Swiss Recycling kann auf viele Jahre Erfahrung zurückgreifen und hat bei diversen Events auf Sammelstellen mitgewirkt. Daher stellen wir Ihnen einen Leitfaden inklusive Check-Liste und Angebot zur Verfügung, mit dem Sie Ihr Sammelstellenfest oder den Tag der Offenen Türe einfach planen und erfolgreich umsetzen können.

2 Planung

Ein Sammelstellenfest oder sonstiger Event bringt etwas Aufwand mit sich. Diverse Punkte müssen berücksichtigt werden, damit der Anlass zum Erfolg wird. Nachfolgend eine Übersicht über die wichtigsten Eckpunkte, die es im Vorfeld abzuklären gilt. Eine Checkliste für die saubere Durchführung der Veranstaltung finden Sie im Anhang.

- **Kommunikation:**

- Welche Kanäle nutzen wir, um die Bevölkerung zu informieren?
 - Recyclingkalender
 - Lokale Zeitung, Radio, Webseite der Gemeinde, Flyer an Haushalte → Swiss Recycling stellt Ihnen gerne ein Medien-Kit mit Muster-Medienmitteilung, Textbausteinen und Bildmaterial zur Verfügung. Bitte melden Sie sich unter info@swissrecycling.ch
 - Infotafel an der Sammelstelle

- **Attraktion:**

- Was können wir den Besuchern bieten?
Vorschläge finden Sie unter Punkt 4.

- **Verkehrsaufkommen:**

- Mit wie vielen Personen wird gerechnet? Sind genügend Parkplätze vorhanden?
Wie wird der Verkehr geregelt?

- **Verpflegung:**

- Essen und Trinken lockt an!
- Mit wie vielen Personen wird gerechnet? Werden Getränke und Essen kostenlos abgegeben? Wenn ja, sollte dies unbedingt im Vorfeld kommuniziert werden.

Evtl. besteht die Möglichkeit, mit einem lokalen Bäcker/Metzger zusammenzuarbeiten, wodurch Bürli/Würste kostenlos abgegeben werden können. Das zieht Besucher an!

Es könnte auch einer Pfadi, Cevi, einem Turn- oder sonstigem Verein ein Stand zur Verfügung gestellt werden, der Kuchen und Kaffee verkauft.





- **Toiletten:**
 - Sind Toiletten vorhanden, die von den Besuchern benutzt werden dürfen? Wenn nein, soll ein WC-Service organisiert werden.

3 Infrastruktur

Um ein Sammelstellenfest im grösseren Rahmen abzuhalten, ist man zwangsläufig auf ein gewisses Ausmass an Infrastruktur angewiesen. Sei es, um die Besucher visuell anzulocken, die Verpflegung anzubieten oder ganz einfach einen zentralen Treffpunkt für die Besucher zu kreieren. Wenn dies nicht schon durch den Verpflegungsdienstleister zur Verfügung gestellt wird, schlagen wir die folgenden Möglichkeiten vor:

3.1 Event Container „Fahr-BAR, miet-BAR, trink-BAR“

Die mobile Bar von Daetwiler ist kreativ gestaltet und sorgt für Gesprächsstoff. Für weitere Infos wenden Sie sich an Daetwiler AG (event-service@daetwiler.com / 056 461 66 66, <https://www.daetwiler.com/de/unsere-dienstleistungen/event-service.html>)



M-Z Entsorgungsmanagement hat ein ähnliches Konzept und vermietet eine „EventBox“: <https://www.m-z.ch/eventbox>

3.2 Give Aways / Preise

Eine Liste mit möglichen Give Aways oder Preisen kann bei Swiss Recycling angefordert werden: info@swissrecycling.ch / 044 342 20 00.

Recyclingtaschen als Give Away

Warum nicht eine Tasche aus recyceltem PET herstellen lassen? Sie können Ihren Slogan, Namen oder Ihre Werbung darauf drucken und die Tasche als Preis oder einfach als Give Away abgeben oder auch verkaufen. Anbieter dieser Taschen sind z.B. die Firmen



Petroplast Vinora aus Andwil www.petroplastvinora.ch/tragetaschen-abfallsaecke-pe-beutel
 oder Package-Line aus Herisau: <https://www.package-line.ch/produkte/pet-line-schweiz/> .

3.3 Lokale Presse / Fotograf

Laden Sie die lokale Presse Ihrer Region ein, um über das Fest zu berichten. So kann die Sammelstelle präsentiert und deren Bekanntheit gesteigert werden. Dazu am besten einen Infoartikel, den Flyer sowie allenfalls Pressebilder von früheren Sammelstellenfesten beilegen.

4 Spiele / Unterhaltung

4.1 Spiele:

Wurf-Spiel

Mit einfachen Mitteln kann leicht ein Wurf-Spiel umgesetzt werden. Nehmen Sie beispielsweise drei Sammelcontainer und schneiden Sie die Löcher verschieden gross aus. Jeder Besucher hat drei Würfe. Er/sie kann selbst auswählen, in welches Loch er/sie zielt. Je kleiner das Loch, desto mehr Punkte erzielt der Werfer. Für die gesamthaft erreichte Punktzahl erhält der Werfer einen Gewinn.



Um mehrere Fraktionen zu integrieren, könnte man das Wurf-Spiel z. B. auch mit verschiedenen Fraktionen wie PET-Getränkeflaschen, Aludosen, Büchsen etc. machen.

Das Spiel ist auch bei PET-Recycling Schweiz (PRS) anforderbar. Jedoch muss dann ein/e PRS-Mitarbeiter/in anwesend sein, was mit Kosten verbunden ist. Weitere Informationen unter info@prs.ch / 044 344 10 80.

Bagger-Spass

Falls Sie im Besitz eines Baggers, Gabelstaplers oder ähnlichem Fahrzeug sind, können Sie Erwachsenen und Kindern die Möglichkeit bieten, einmal darin zu sitzen und/oder sie auf eine Spritztour mitnehmen!



4.2 Wettbewerbe

Schätz-Wettbewerb

Stellen Sie einen gepressten Aluminium-Cube auf und lassen Sie die Besucher schätzen, wie viele Alu-Dosen sich darin befinden!

Fragebogen-Wettbewerb

Einen Fragebogen mit Fragen rund ums Thema Recycling finden Sie mit Lösungen im Anhang dieses Dokuments unter Punkt 0.

Malwettbewerb und Memory für Kinder

Als Unterhaltung für Kinder bietet es sich an, die Piktogramme der verschiedenen Wertstoffe auszumalen, um die Sammlung zuhause zu verschönern. Sie finden die Piktogramme zum Ausdruck bereit unter www.swissrecycling.ch/de/gemeinden-sammelstellen/piktogramme.

Oder Sie machen die Kinder mit unseren Anti-Littering und Recycling Heroes bekannt, welche als personifizierte Wertstoffe bei Kindern grossen Anklang finden: www.littering-recycling.ch.

Sie können die Piktos und die Anti-Littering und Recycling Heroes ausdrucken und ein Memory damit machen. Wer findet am meisten zusammengehörende Paare Piktos und Heroes.

4.3 Container-Kino

Gerade für Kinder ist es cool, in einem Container einen Film zu sehen. Man nehme einen (sauberen) Container und platziere einige Bänke oder Stühle darin. Hängen Sie ein weisses Tuch als Leinwand auf und platzieren Sie einen Beamer. Fertig ist das Kino!

Film-Vorschläge, die mit Wertstoffen zu tun haben:

- Minifilme einzelne Fraktionen Recycling Heroes:
<https://www.littering-recycling.ch/unterrichtsmaterial/filme/>
- Film Swico Recycling „Der perfekte Plan“:
https://www.youtube.com/watch?v=kvPtlaB_UuY
- Recycling Lilly (Schweizer Recycling-Komödie):
<https://www.swissfilms.ch/de/movie/recycling-lily/48F9F534DD2B4E14B2E1384072157736>
- WALL E- der letzte räumt die Erde auf
(Animation-Recycling-Komödie, Walt Disney)
- Waste Land (Dokumentation, Filme für die Erde)
- Frisch auf den Müll (Dokumentation, Filme für die Erde)
- Taste the Waste (Dokumentation, Filme für die Erde)
- Kaufen für die Müllhalde (Dokumentation, Filme für die Erde)





Film-Portal zum Thema Recycling und Umwelt:

→ www.filmefuerdieerde.org

4.4 Schulklassen

Schulklassen können für den Tag der offenen Türe eine Aktion oder eine Aufführung vorbereiten, was in Absprache mit dem Klassenlehrer erfolgen sollte.

Speziell für Schulklassen haben wir unsere Recycling Heroes entwickelt, welche in diesem Rahmen den Lehrern und Schülern vorgestellt werden können. Die kostenlosen Unterrichtsunterlagen gibt es unter www.littering-recycling.ch.

Parcours

Weiter kann für Schulklassen ein Parcours in der Sammelstelle errichtet werden. Nachfolgend ein paar Ideen:

1. *Posten: Sortierung*

Jede Gruppe bekommt einen Stock an Piktogrammen (www.swissrecycling.ch/de/gemeinden-sammelstellen/piktogramme).

Die einzelnen Piktogramme müssen neben den entsprechenden Sammelcontainer gelegt werden. Vom Start kann jeweils nur mit einem Piktogramm gestartet werden. In der Nachbesprechung werden die einzelnen Fraktionen kurz durchgehen, wo sind Fehler passiert, weshalb? Kurzerklärung über die Sammelstellen.

2. *Posten: OL-Sammelcontainer*

Die Schüler sollen die Sammelstellenboxen auf dem Areal finden. Bei den Posten liegen Fragebogen auf, welche die Schüler beantworten müssen. Die Fragen lassen sich aus dem Fragepool (Kapitel 8 im Anhang) zusammenstellen.

Nachbesprechung: Die jeweiligen Fragen gemeinsam diskutieren.

3. *Posten: Zerlegung eines PCs*

Zuerst erfolgt eine Erklärung über die verschiedenen Bestandteile des Computers, wie die Funktion von Leiterplatten, der Gefahr der Kondensatoren, etc. Dann müssen die Schüler darauf hingewiesen werden, worauf beim Auseinandernehmen zu achten ist. Je nach Alter können die Schüler selbst gewisse Teile abtrennen, Kabel durchtrennen etc. So können die jeweiligen Bestandteile den Fraktionen zugeteilt werden und die Schüler erhalten ein Verständnis für den Anteil rezyklierbarer Elemente eines Computers. Selbstverständlich muss dies unter Aufsicht einer Lehrperson, beispielsweise des Handarbeits-/Werklehrers, oder unter Leitung eines Recyclisten erfolgen.





5 Weitere Aktivitäten

5.1 Sammelaktion „Velos für Afrika“

Velafrica sammelt alte Velos, macht sie wieder flott und verschifft sie nach Afrika. Jedes Jahr gelangen dank diesem preisgekrönten Projekt über 15'000 Velos aus der Schweiz nach Sudan und erleichtern dort das Leben der Menschen. Nehmen Sie rund 5 Wochen vor dem Anlass Kontakt mit Velafrica auf, um an Ihrem Fest einen Sammelanlass durchzuführen:

Velafrica

Matthias Maurer / Programmleiter Schweiz

Waldeggstrasse 27 / 3097 Liebefeld

031 979 70 50 / matthias.maurer@velafrica.ch

www.velafrica.ch

5.2 Stiftungen / Institutionen vorstellen

Stellen Sie an Ihrem Sammelstellenfest eine Stiftung oder Institution vor, die sich mit Recycling beschäftigt. Die Institutionen der untenstehenden Liste arbeiten beispielsweise mit Menschen mit psychischer Beeinträchtigung, mit Häftlingen oder arbeitssuchenden Sozialhilfeempfängern.

Die angestellten Personen sind beispielsweise für die Demontage von Elektronikgeräten zuständig.

AMI - Aktive Integration	3052	Zollikofen
Anyway-Solutions SBB	4657	Dulliken
Eco Grischun	7000	Chur
gleis2 sozialwerk	3076	Worb
Heilsarmee Leuchtturm	4950	Huttwil
Insieme Oberwallis	3982	Bitsch
SAH Bern	3800	Interlaken
Stiftung Ancora	9552	Bronschhofen
Stiftung Contact Netz	3603	Thun
Stiftung Impuls	8200	Schaffhausen
Stiftung intact	3400	Burgdorf
Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz BL	4133	Pratteln
Stiftung Zukunft Thurgau	8370	Sirnach
Vam Verein für aktive Arbeitsmarktmassnahmen	3186	Düdingen
Verein maxi.mumm	4900	Langenthal
Zentrum Ranunkel	8355	Aadorf





ZSGE-Arbeitsbetrieb	8004	Zürich
Zweckverband SNH Soziales Netz Bezirk Horgen	8810	Horgen
Projunip	8750	Glarus

6 Diverses

Auf unserer Website können Sie sich auf der Liste der zu besichtigenden Sammelstellen eintragen lassen: www.swissrecycling.ch/de/bevoelkerung/vortraege-und-besichtigungen

7 Alles klar? – Unterstützung von Swiss Recycling

Haben Sie noch offene Punkte in Ihrer Planung? Fragen?

Bitte kontaktieren Sie uns. Wir beraten und unterstützen Sie gerne.

Swiss Recycling
Obstgartenstrasse 28
8006 Zürich
Tel. 044 342 20 00
info@swissrecycling.ch
www.swissrecycling.ch

8 Anhang: Fragebogen

Mögliche Fragen:

1. Wie viel Kilogramm Abfall produziert der Durchschnitts-Schweizer pro Jahr?

- A: 120 kg
- B: 520 kg
- C: 700 kg

2. Wo kann ich die Senf- oder Mayonnaise-Tube entsorgen?

- A: Im Abfall
- B: In der Aluminium-Sammlung

3. Warum sollten Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren nicht im Hauskehricht entsorgt werden, sondern im Fachgeschäft abgegeben oder an der Sammelstelle zurückgegeben werden?

- A: Sie sind aus Glas und gehören in die Glassammlung.
- B: Sie enthalten gefährliche Gase.
- C: Sie enthalten Quecksilber.





4. Wie oft kann Altglas wieder eingeschmolzen werden?

- A: Einmal (die Glasqualität leidet sonst zu stark)
- B: Dreimal (die Glasqualität nimmt bei jeder Einschmelzung ab)
- C: Beliebig oft (die Glasqualität bleibt immer die gleiche)

5. Wohin gehören die blauen und alle Glasflaschen, deren Farbe man nicht eindeutig definieren kann?

- A: Ins Einwurfloch von Braunglas
- B: Ins Einwurfloch von Weissglas
- C: Ins Einwurfloch von Grünglas

6. Weshalb macht es Sinn Dosen und PET-Flaschen vor dem Entsorgen zusammenzudrücken?

- A: Durch das kleinere Volumen hat es mehr Platz im Container und es können Lastwagenfahrten eingespart werden.
- B: Die Einwurföcher der Container sind zu klein.
- C: Die Einschmelzung oder Verkleinerung im Recyclingprozess geht schneller.

7. Was gehört nicht in die Kleidersammlung

- A: Socken
- B: Einzelne Schuhe
- C: Kinderkleidung

8. Aluminium ist zu 100% recycelbar?

- A: Ja
- B: Nein
- C: nur Aluminiumdosen

9. PET-Getränkeflaschen werden im Vergleich zu anderen Kunststoffen separat gesammelt, weil...

- A: ... man nur diese im öffentlichen Raum benutzt, alles andere konsumiere man zuhause.
- B: ... da es der hochwertigere Kunststoff ist. Mit der Separatsammlung bleibt die Qualität erhalten.

10. PET-Recycling Schweiz holt die vollen PET-Sammelsäcke kostenlos bei der Sammelstelle (z.B. Büro, Schule) ab.

- A: Richtig
- B: Falsch

11. Elektro- und Elektronik-Geräte bestehen aus einer Vielzahl verschiedener Stoffe. Den grössten Anteil machen Kunststoffe aus.

- A: Richtig
- B: Falsch





12. Wie hoch ist die Rücklaufquote von Altglas in der Schweiz?

- A: 94%
- B: 70%
- C: 85%

13. Müssen Etiketten auf dem Glas entfernt werden?

- A: Nein. Sie verbrennen beim Schmelzen (ca. 1'500 Grad Celsius) komplett
- B: Ja. Das Glas wird durch die Verbrennung verschmutzt.
- C: Plastiketiketten ja, Papieretiketten nein.

14. Warum darf kein Fensterglas im Altglascontainer entsorgt werden?

- A: Enthält nicht die richtige chemische Zusammensetzung u. Fremdstoffe wie Kitt, Metall o. Holz
- B: Die Löcher im Sammelcontainer sind zu klein!
- C: Die Unfallgefahr beim Zerkleinern der grossen Scheiben ist erheblich.

15. Müssen Flaschen und Gläser gründlich gewaschen werden, bevor sie in den Altglascontainer geworfen werden?

- A: Unbedingt. Am besten in der Geschirrspülmaschine.
- B: Im Prinzip genügt ein kurzes Ausspülen der Flaschen und Gläser
- C: Nein, auch stark verschmutztes Glas kann in den Altglascontainer geworfen werden.

16. Warum wird Altglas gesammelt?

- A: Rückzahlung des Flaschendepots
- B: Einfach so
- C: Wichtiger Roh-/Wertstoff; Entlastung für die Kehrlichtverbrennungsanlagen und Deponien

17. Warum gehören Kristall-/Trinkgläser nicht in den Altglascontainer?

- A: Sie schmelzen im Wiederverwertungsprozess schlecht!
- B: Sie haben einen zu hohen Bleigehalt!
- C: Die Verletzungsgefahr beim Einwurf ist zu gross!

18. Wie hoch liegt die Rücklaufquote für PET-Getränkeflaschen?

- A: Über 90 %
- B: Über 80 %
- C: Über 70 %

19. Wie viel Kupfererz (kupferhaltiges Gestein) muss gewonnen werden, um 1 Tonne Kupfer zu gewinnen?

- A: 200 Tonnen Kupfererz
- B: 500 Tonnen Kupfererz
- C: 2000 Tonnen Kupfererz





20. Wie viel Milligramm (mg) Gold steckt im Durchschnitt in einem Handy?

- A: 5.4 mg
- B: 24 mg
- C: 14.6 mg

Lösungen:

- | | |
|--------------|--------------|
| 1. Frage: C | 11. Frage: A |
| 2. Frage: B | 12. Frage: A |
| 3. Frage: C | 13. Frage: A |
| 4. Frage: C | 14. Frage: A |
| 5. Frage: C | 15. Frage: B |
| 6. Frage: A | 16. Frage: C |
| 7. Frage: B | 17. Frage: A |
| 8. Frage: A | 18. Frage: B |
| 9. Frage: B | 19. Frage: A |
| 10. Frage: A | 20. Frage: B |

Anhang: Checkliste saubere Veranstaltung

Die ausführliche Anleitung für eine saubere Veranstaltung finden Sie unter www.saubere-veranstaltung.ch. Nachfolgend ein kurzer Auszug:

- Getränke
 - Der Ausschank bzw. Verkauf von Getränken kann in spülbaren Mehrweg-Gebinden (Mehrwegbechern) mit mindestens CHF 2.- Pfand erfolgen. Wo es die Sicherheitsbestimmungen erlauben, können auch Gläser oder Porzellantassen verwendet werden.
- Esswaren
 - Bei den Esswaren kann die Methode „Pack-ins-Brot“ – also der Verzicht auf Teller und Besteck – für kleinere Mahlzeiten oder beim Verkauf über die Gasse eine gute Lösung sein. Dazu wird maximal eine Serviette verwendet.
- Abfalltrennung
 - Falls Sie ein externes Catering-Unternehmen/Standbetreiber engagieren, gehört eine entsprechende Verpflichtung bzw. Sensibilisierung zur Abfalltrennung in den Vertrag.

